

Leistungsbeschreibung für das Zusatzfeature Mehrwertdienste Anruferbereiche aus anderen Netzen (LB ZF Anruferbereiche aus anderen Netzen)

Diese Leistungsbeschreibung gilt ab 01. Jänner 2009.

Telekom Austria erbringt im Rahmen ihrer technischen und betrieblichen Möglichkeiten das Zusatzfeature Mehrwertdienste Anruferbereiche aus anderen Netzen nach den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG 2003), den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Telekom Austria für Kommunikationslösungen (AGB Komm) in der jeweils geltenden Fassung, sowie nach den für dieses Zusatzfeature maßgeblichen Leistungsbeschreibungen und Entgeltbestimmungen in der jeweils geltenden Fassung, insoweit hier keine von diesen abweichenden oder ergänzenden Regelungen getroffen werden, samt allfälligen schriftlichen Individualvereinbarungen.

Kunden, die einen der unten angeführten Basismehrwertdienste der Telekom Austria beziehen, bietet sie das Zusatzfeature Anruferbereiche aus anderen Netzen an.

Die Kündigung des Basismehrwertdienstes beendet automatisch auch den Anspruch auf das Zusatzfeature Anruferbereiche aus anderen Netzen.

1. Produktbeschreibung

Bei Bezug dieses Zusatzfeatures werden mittels Routing bestimmte Anruferbereiche aus anderen Netzen an ein oder mehrere im Verkehrsführungsprogramm definierte Rufnummernziele eines Basismehrwertdienstes weitergeleitet.

Entscheidend für die Zuordnung des jeweiligen Anruferbereiches ist der Netzübergangspunkt, das ist jener Punkt, an dem die Anrufe vom jeweiligen alternativen Netzbetreiber in das Netz von Telekom Austria übergeben werden (Hauptvermittlungsstellen).

Die Übergabe aus Mobilfunknetzen sowie aus anderen Festnetzen als jenes/jene der Telekom Austria hängt – sofern Vereinbarungen mit dem jeweiligen Betreiber bestehen – vom jeweiligen Betreiber und seinen technischen und betrieblichen Möglichkeiten ab (Informationen dazu beim jeweiligen Netzbetreiber).

Jedem Anruferbereich ist ein vom Kunden gewähltes Rufnummernziel zugeordnet. Als Rufnummernziel kann auch eine Ansage verwendet werden. Eine Ansage kann eine Standardansage von Telekom Austria oder auf Kundenwunsch eine kundenindividuelle Ansage gemäß LB und EB Kundenindividuelle Ansage sein. Durch dieses Zusatzfeature können mehrere Rufnummernziele eines Basismehrwertdienstes nutzbar gemacht werden.

Der Kunde hat bekannt zu geben, für welche(s) Rufnummernziel(e) des Basismehrwertdienstes er das Zusatzfeature nutzen will. Die Rufnummernziele sowie allfällige Ansagetexte sind der Telekom Austria vom Kunden im Voraus zu übermitteln.

2. Kombination mit Basismehrwertdiensten und anderen Zusatzfeatures

2.1 Kombination mit Basismehrwertdiensten

Dieses Zusatzfeature kann ausschließlich zusammen mit einem der folgenden Basismehrwertdienste gemäß dem jeweils für diese gültigen LB und EB in Anspruch genommen werden:

- 0800 National Freeline
- 0810 Service Line
- 0820 Service Line
- 0900 Telebusiness Line
- 0901 Telebusiness Line
- 0930 Erotik Line
- 0931 Erotik Line

2.2 Kombination mit anderen Zusatzfeatures

Bei diesem Zusatzfeature ist vorbehaltlich technischer und betrieblicher Möglichkeiten eine Kombination mit anderen Zusatzfeatures grundsätzlich möglich.

3. Sonstiges

Die Einrichtung eines Zusatzfeatures erfolgt innerhalb von längstens 6 Werktagen (ausgenommen Samstage, 24. Dezember und 31. Dezember) nach Einlangen der vollständigen Erklärung des Kunden. Eine rückwirkende Einrichtung, Änderung oder Kündigung ist ausgeschlossen.